

KREISSTADT METTMANN Die Bürgermeisterin			Drucksachennummer
Beschlussvorlage			
Dezernat 3 und 4	öffentlich	☒	113/2023
Janseps, Tobias Sucic, Marko	nicht öffentlich	☐	

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Gemeinsamer Ausschuss für Schule und Bildung sowie für strategische Stadtplanung, Stadtentwicklung und Bauen	7	09.03.2023

Interim der Otfried-Preußler-Schule am Standort Auf dem Pfennig

Finanzielle Auswirkungen

Kosten (einschließl. MWSt.)

Produkt

Haushaltsjahr

Folgekosten

Mittel stehen im Haushalt zur Verfügung ☐ ja ☐ nein

Deckungsvorschlag

Anmerkung der Stadtkämmerin:

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

- | | | |
|---------------------------------|---|--|
| ☐ Abfall | ☐ Wasserhaushalt | ☐ Klima / Auswirkung CO2-Bilanz |
| ☐ Boden | ☐ Natur- und Artenschutz | ☐ Emissionen / Immissionen |

BESCHLUSSVORSCHLAG

Die Verwaltung wird beauftragt, das Interim für die Otfried-Preußler-Schule am Standort Auf dem Pfennig umzusetzen. Mit der Ausführungs- und Genehmigungsplanung soll umgehend begonnen werden.

Ob die Schulcontainer für das Interim der Otfried-Preußler-Schule in einfacher oder hochwertiger Ausführung gekauft oder gemietet werden, wird nach Festlegung des Interimsszenarios für die Gesamtschule festgelegt.

Die Verwaltung wird beauftragt, hierfür die günstigste Variante heraus zu arbeiten und vorzustellen.

Als Umzug der Otfried-Preußler-Schule in das Interim Auf dem Pfennig wird Sommer 2026 anvisiert. Ab Sommer 2024 sind der Schule am aktuellen Standort Schulcontainer zur Abdeckung des bestehenden Mangels zur Verfügung zu stellen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Bedarfe zu eruieren und die Umsetzung zu realisieren.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>			
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU			
Die Grünen			
SPD			
FDP			
Zur Sache!ME			
WGME			
AfD			
M.U.T			
Bürgermeisterin			

Verwaltungserläuterung:

Im gemeinsamen Ausschuss für Schule und Bildung und dem Ausschuss für strategische Stadtplanung, Stadtentwicklung und Bauen am 30.11.2022 wurde die Planung inklusive Kostenaufstellung des Interim Standortes für die Otfried-Preußler-Schule (OPS) von dem externen Beratungsbüro PD Berater vorgestellt.

Das Interim für die Schule ist notwendig, weil an dem jetzigen Standort in der Goethestraße gemäß Ratsbeschluss vom 05.10.2021 nach aktuellem Planungsstand die Gesamtschule neu gebaut werden soll.

Das Grundstück umfasst eine Fläche von ca. 2.986 m² und wird derzeit als öffentlicher Parkplatz genutzt. Dabei handelt es sich um zusätzliche Stellplätze für die Sportanlage auf dem Pfennig. Die für die Sportanlage gemäß Baugenehmigung erforderlichen Stellplätze bleiben auch mit der Umsetzung des Interims der OPS erhalten. Die Planung sieht ein Gebäude für eine dreizügige Grundschule vor, damit wächst die OPS im Interim bereits um einen Zug. Diese Entscheidung wurde getroffen, um der steigenden Schüler_innenzahl gerecht zu werden und der geplanten Vierzügigkeit im Neubau der OPS bereits näher zu kommen. Bei der Planung wurden die Doppelraumnutzung von Schule am Vormittag und OGS am Nachmittag, eine ausreichend große Mensa, Differenzierungs-, Verwaltungs- und Fachräume berücksichtigt. Lagerräume wurden auf das Minimum reduziert.

Das aktuell zu Grunde liegende Raumprogramm wurde mit der Schulleitung abgestimmt. Geplant sind zwei drei geschossige Gebäudeteile, die miteinander verbunden sind. Hinzu kommt eine Schulhoffläche von ca. 1.743 m², für 348 Schülerinnen und Schüler (SuS) stehen somit 5 m² Außenfläche pro SuS zur Verfügung. Die Planung und Gestaltung der Außenflächen sind bei den Kosten dieser Planung nicht berücksichtigt, die Kosten umfassen das Gebäude.

Für das Interim werden Schulcontainer benötigt, die entweder gemietet oder gekauft werden. Eine Entscheidung darüber ist abhängig von dem politischen Beschluss zum Interim der Gesamtschule. Je nach Variante des Gesamtschulinterims schwankt die Dauer des Interims der OPS erheblich, so dass eine Entscheidung über einfache oder hochwertige Schulcontainer in Miete oder als Kauf nachgelagert entschieden werden müssen.

Folgende grundsätzliche Umsetzungsoptionen sind der Verwaltung aktuell bekannt und werden nach der Entscheidung über das Interim der Gesamtschule abschließend beurteilt:

	Variante A Mietsystem 60 PLUS EnEV	Variante B Mietsystem ModuLine®
Bruttokosten (KG200-700)	6.772.000,00 € + 695.000,00 €* = <u>7.467.000,00 €</u> Durch absehbar erforderliche Anpassungen der Brandschutzqualitäten sind entwurfsabhängig Kostenaufschläge zu erwarten (Vorschlag zusätzlich Kostenvorsorge: 250.000,00 €).	<u>B1:</u> 7.138.000,00 € + 695.000,00 €* = <u>7.833.000,00 €</u> (mieten 60 Monate) <u>B2:</u> 9.905.000,00 € + 695.000,00 €* = <u>10.600.000,00 €</u> (kaufen)
Zeitplan (ab Freigabe)	17-19 Wochen	27-31 Wochen
Mögliche Mietzeit	bis 60 Monate (5 Jahre)	Unbefristet
Möglichkeit zum Kauf	nicht gegeben	Gegeben
Weiteres	zusätzliche Akustikdecke (kein Standard) in o.g. Kosten bereits beaufschlagt	inklusive Akustikdecke
Flexibilität und Anpassbarkeit der Schulcontainer	Hoch	Sehr hoch
Vertikale Erweiterung	nicht möglich	Möglich
Versetzbarkeit	voll versetzbar	möglich, aber mit erhöhtem Aufwand und Mehrkosten verbunden

*= Grobkostenschätzung kommunaler Leistungen

Die Otfried-Preußler-Schule soll möglichst gut vorbereitet und nur so lange wie bautechnisch nötig auf den Interimsstandort ausweichen. Als Beginn der Interimsnutzung ist laut Variantenprüfung durch PD Berater das 4. Quartal 2026 vorgesehen. Ab dem 3. Quartal 2024 ist der Otfried-Preußler-Schule ausreichend Raum am aktuellen Standort zur Verfügung zu stellen. Dieser ist heute deutlich zu gering, da die OGS zurück auf das Schulgelände gezogen ist. Bis zur Nutzungsaufnahme Auf dem Pfennig ist geplant, die heute erforderlichen Räume (sechs weitere Klassenräume und einen erweiterten Mensabereich) so schnell wie möglich in Form von Schulcontainern auf dem Sportplatz der OPS zur Verfügung zu stellen. Spätestens bis zum 3. Quartal 2024 ist das zu realisieren, damit die Schule drei Eingangsklassen aufnehmen kann.

Die verwendeten Container sind Teil des für die Gesamtschule erforderlichen Interims und werden lediglich früher für die OPS als Entlastung des zu geringen bestehenden Raumangebotes bis zum

Umzug in das Interim realisiert. Der Schule bereits zugesagte Optimierungen für den Unterrichts- und Schulbetrieb können mit dieser Lösung vor Nutzung des Interims umgesetzt werden, die gesamte Schule aber möglichst lange an ihrem bestehenden Standort verbleiben.

Die sukzessive Realisierung der Dreizügigkeit wird den erwarteten Schüler_innenzahlen sowie der Akzeptanz des erweiterten Einzugsgebietes durch die Montessori-Pädagogik an der OPS entsprechend angestrebt. Auf das Interim sollte dabei nicht gewartet werden. Die Erweiterung der Mensa ist dringend erforderlich, da die Schule aktuell bereits keine ausreichenden Mensabereich vorweisen kann und die OGS-Quote die niedrigste in Mettmann (unter 50%) ist. Die Schule meldet stark steigende Anmeldezahlen im OGS Bereich, denen sie aktuell nicht gerecht werden kann. Kinder in der OGS erhalten ein Mittagessen, so dass die Mensa erweitert werden muss. Unter Berücksichtigung des OGS-Rechtsanspruches ab 2026 ist die OGS-Quote der OPS bereits ab dem kommenden Schuljahr kontinuierlich zu steigern und die benötigten Räume dafür zur Verfügung zu stellen.

Im Haushaltsplanentwurf 2023 sind im Produkt 03.03.02 „Grundschulen“ die Maßnahmen 20-33-000432 „Erweiterung Grundschule Goethestraße“ (Otfried-Preußler Schule - OPS) und 20-33-000454 „Investive Aktualisierung der Grundschulinfrastruktur“ mit entsprechenden Mittelansätzen enthalten. In der letztgenannten Position sind Mittelanteile für die OPS vorgesehen. Die eingeplanten Mittel werden in Höhe und Verteilung über die nächsten Jahre nicht für ein Interim der OPS ausreichen. In Abhängigkeit der Beschlussfassung werden diese Positionen für die Änderungsliste zum Haushaltsentwurf 2023 angepasst werden müssen.

Für die endgültige Festlegung des Bedarfs wird zurzeit von PD Berater noch eine Aktualisierung der Außenbereiche und der damit verbundenen Kosten vorgenommen.

Die Ergebnisse werden im Rahmen der Nachversendung nachgeliefert.

Die Verwaltung wird in der Sitzung ergänzend mündlich berichten.

Gez. Geschorec

gez. Sucic